

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 11

Juist, den 22. Juli 1936

36. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Amtliche Liste der angekommenen Kurgäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 15. Juli:

Ahrens, Frau Ady, Barmen Villa Frauke
 Ahrens, Frau Hedwig, mit Tochter, Berlin Strandhotel Kurhaus
 Altfeld, Frau E., mit Tochter, Unna Hotel Worch
 Arlinghaus, Frau Kaufm. Marg., mit Sohn, Damme Paxheim
 Augustin, Ludwig, Präfekt, Beuthen Paxheim
 Banniza, Frau Maria, Recklinghausen Fr. Peters
 Berger, Lieselotte, Krankenschwester, Kornhof b. Gnesen Haus Breeden
 Berning, Frau Adelheid, mit Tochter, Nordhorn Paxheim
 Biem, Jos., Kaufm., mit Frau, Borghorst Haus Ulrichsruh
 Bramann, Dr. Paul, Verb.-Geschäftsführer, mit Frau, Kind u. Säuglingsschwester, Dortmund Hotel Friesenhof
 Breuer, Dr. Maria, Nervenärztin, Berlin-Tegel Hotel Friesenhof
 Burghardt, Hugo, Studienassessor, Schwarzburg i. Thür. Hafner, Loog
 Derbeck, Frau Minna, mit 2 Töchtern, Wetzlar Villa Petina
 Doerr, Frau Dr. Erna, mit 2 Söhnen, Kassel Villa Fresena
 Dorst, Frau Elisabeth, Köln Hus an de Waterkant
 Dütting, Alfred, Münster Joh. Heyken
 Elstner, Frau Ella, mit Sohn, Neustadt E. Janssen
 Erb, Frau Elisabeth, Herisau Haus T. Doyen
 Esselhorn, Ernst, Studienrat, mit Frau, Berlin-Pankow Haus Angelika
 Geyer, Alexe, Diakonisse, Brambauer-Dortm. Ev. Schwesternheim
 Gosewinkel, Hildegard, Gelsenkirchen Haus Antonie
 Gräber, Erika, Schülerin, Altona-Blanken. Haus Erika
 Grütgen, Fritz, Kreisleiter, mit Frau und Kind, Wesel Domäne Loog
 Gödecke, Frau Auguste, mit 2 Kindern, Alfeld/Leine Haus Ludwigslust
 Haake, Pauline, Diakonisse, Wattenscheid Ev. Schwesternheim
 Hatke, Frau Martha, mit Kind, Bremen Villa Fresena
 Haver, Paul Heinz, stud. med., Hagen Pension Töllner
 Haver, Wila und Marianne, Hagen Pension Töllner
 Hildebrandt, Grete und Ruth, Hannover Haus Margarethe
 Holtz, Peter, Kaufm., Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Joosten, Joh., Landwirt und Kaufm., mit Frau, Kevelaer Pension Daheim
 Josten, Frau Senta, mit 3 Kindern, Osnabrück Hotel Friesenhof
 Jucker, Frau Charlotte, Bad Mergentheim Pension Töllner
 Kater, Herta, techn. Ass., Wunstorf Hotel Seeblick
 Kater, Carl-Werner, Schüler, Wunstorf Hotel Seeblick
 Kaul, Ferd. Wilh., Kaufm., Detmold Pension Töllner
 Kempf, Frau Elisabeth, mit 2 Kindern, Frankfurt Haus Baumann
 Kempf, Frau Lilly, mit Sohn, Frankfurt Haus Baumann
 Klein, Annelis, Studentin, London Haus Ludwigslust
 Knöpfe, Frau Else, mit Sohn, Leipzig Haus Karlsruh
 Krahnstöver, Heinz, Schüler, Oldenburg Haus G. P. Schmidt
 Krause, Frau Hannah, mit 3 Kindern, Hannover Dr. Hippel
 Kroh, Frau Paula, mit 2 Kindern und Frl. Martha Graf, Köln Haus Peters
 Krug, Anneliese, Schülerin, Hamburg Haus Erika
 Kruse, Frau Mariechen, mit 2 Söhnen und Gustav Otte, Hetendorf Haus Einkehr
 Klinkert, Frau Marianne, mit 2 Töchtern und Sohn, Radiumbad Brambach Hus an de Waterkant

Langer, Herbert, Schüler, Hamburg Hafner, Loog
 Lühl, Dr. Benno, Fabrikant, mit Frau, Gemen b. Borken i. W. Claassens Hotel
 Meinecke, Frau Erna, Alfeld/Leine Haus Ludwigslust
 Meuckhoff, Frau Irmgard, mit Tochter, Neiß (Schlesien) Haus Möwe
 Meyer zu Natrup, Frau Emmy, mit Tochter, Dortmund Hotel Friesenhof
 Nehmer, Jochen, Referendar, Berlin Haus Ludwigslust
 Natz, Frau H., mit Tochter und Sohn, Eisenach Villa Petina
 Neubert, Frau Helene, mit 2 Söhnen, Leipzig Pension Töllner
 Niemöller, Dr. Alex., Arzt, Bad Zwischenahn Strandhotel Kurhaus
 Nuscheler, Johs., Domkaplan, Augsburg Paxheim
 Oberheide, Heinrich, Fachschulrektor und Truppenunterrichtsleiter, mit Tochter, Pükeburg Haus Erika
 Offszonka, Hans, Sportlehrer, Wernigerode Knabenheim Vaterland
 Pfau, Frl. Marianne, mit Kindern Günter und Carlgerold Arnold, Chemnitz Villa Petina
 Pauly, Ragna, Haustochter, Hamburg Villa Pirola
 Pauly, Carl August, Schüler, Hamburg Villa Pirola
 Pitsch, Dr. med. Kurt, Augenarzt, mit Frau und 2 Kindern, Stendal Hotel Itzen
 Priem, Alfred, Studienrat, mit Frau, Erfurt Pension Meyenburg
 Priem, Roswitha, stud. phil., Erfurt Pension Meyenburg
 Priem, Gisela, Schülerin, Erfurt Pension Meyenburg
 Reißberg, Kurt, Zahntechniker, Berlin-Schöneberg Pension Töllner
 Rothenberg, Frau Maria, Hannover Haus Baumann
 Schmidt, Frau Friedel, mit 2 Töchtern und Hausangestellte, Berlin Mammenga
 Schrievers, Gustav, Gärtnereibesitzer, Krefeld Hotel Itzen
 Schrodt, Marg., mit Erich und Hans Dieter Géronne, Wiesbaden Hotel Friesenhof
 Schroeder, Frau Liselotte, mit Kind, Wiesbaden Haus Carola
 Schulz, Walter, Hotelbesitzer, Landsberg a. d. Warthe Hotel Worch
 Schüngel, Heinz, Direktor, mit Frau und 2 Kindern, Eremen Claassens Hotel
 Schürmann, Frau Else, Aachen Hotel Friesenhof
 Schürmann, Peter, Kaplan, Bonn Paxheim
 Schütte, Theodor, Kaufm., Bremen-Horn Villa Fresena
 Seidel, Georg, Reg.-Baurat, mit Frau und Tochter, Hannover Hus an de Waterkant
 Sievert, Frau Ruth, mit 2 Kindern, Celle Haus Carola
 Sievert, Frau Elisabeth, Wiesbaden Villa Fresena
 Söhling, Dr. Hermann Josef, Gerichtsreferendar, Köln-Mülheim Haus Alberta
 Sonnenschein, Frau Maria, mit Tochter, Gleiwitz Villa Charlotte
 Spang, Irene, Bad Mergentheim Pension Töllner
 Sperling, Joachim, Oberstleutnant, mit Frau, Hildesheim Villa Fresena
 Spitzmüller, Karl, Pfarrer, Siegelau Paxheim
 Steinjam, Paul, Kaufm., Düsseldorf-Oberkassel G. P. Schmidt
 Stoll, Frau Fabrikbesitzer Hedda, mit Sohn und Schwiegertochter, Braunschweig Hotel Itzen
 Thelen, Peter Josef, Weingroßhändler, Köln Haus Hoff
 Vaßmer, Siegfried, Kaufm., Bremen-Horn Villa Fresena
 Vierfuß, Gerhard, Kaufm., Leer Hotel Itzen
 Weinert, Wilhelm, Ausbilder, Itzehoe Strandhotel Kurhaus
 Westphal, Helmuth, Ministerialrat, Berlin-Grünwald Haus Antonie
 Wüstner, Helmut, Fabrikant, mit Frau und Kind, Schneverdingen Hotel Worch

Angemeldet bis zum 16. Juli:

Achelis, Feliza, Schülerin, Bremen Tilemanns Kinderheim
 Alexander, Frau Mimi, mit Tochter, Hamburg Haus Hook
 Arntz, Gerda, Helferin, Lüdenscheidt Tilemanns Kinderheim
 Büsselmaker, Erich, Schüler, Emlichheim Tilemanns Kinderheim
 Pecher, Siegfried, Schüler, Loga Kinderheim Günther
 Beckmann, Günther, Schüler, Bremen Hotel Friesenhof
 Berlin, Eduard, Kaufm., Hannover Haus Hoff
 Ejancke, Dr. Walther, Bankdirektor, mit 3 Kindern und Hausangest., Breslau Haus Mundt
 Bleichschmidt, Paul, Schulleiter, mit Frau, Jena Haus Mundt
 Buschleb, Frau Elisab., mit Tochter, Worbis (Eichsfeld) Peterhof
 Carstens, E., Fabrikant, Ovelgönne Strandhotel Kurhaus
 Dörner, Gritta, Gymnastiklehrerin, Hannover Hotel Friesenhof
 Drewes, Lissy, Musiklehrerin, Bremen Haus Gertrude
 Eckert, Frau Dr. med. Hannah, mit Tochter und Sohn, Münster Hotel Worch
 Eickerhoff, Lilli, Kindergärtnerin, Bernburg Haus Behrends
 Err, Kurt, Lehrer, Zella-Mehles Hotel Rose
 Evers, Fritz, Turn-Sportlehrer Hannover Hotel Friesenhof
 Faber, Willy, Kaufm., mit Frau und Kind, Berlin Haus Ulrichsruh
 Fischer, Kurt, Bürgermeister, Aurich Enno Arendsstr.
 Flohr, Ilse, Lagerführerin im Reichsarbeitsdienst, Edewecht b. Oldenburg Hotel Rose
 Flöther, Frau Anne, mit Kind, Essen Claassens Hotel
 Fritz, Richard, Fabrikant, mit Frau und Tochter, Frankfurt a. M. Hotel Rose
 Flor, Reichsgerichtsrat, mit Frau, Leipzig Tilemanns Kinderheim
 Giesecke, Frau Emmy, mit Sohn, Isernhagen Haus Lieselotte
 Gohde, Alwine, Hannover Claassens Hotel
 Guerritzer, Gerh., Gastwirt, mit Frau, Emden Hotel Friesenhof
 Heidrich, Adolf, Apotheker, Berlin Haus Karlsruh
 Henning, Hildegard, Hermannsburg Tilemanns Kinderheim
 v. Heyden-Linden, Bogislav, Schauspieler, mit Frau und Kind, Wiesbaden Haus Carola
 Hoos, Helwig, Schüler, Kassel Tilemanns Kinderheim
 Heyder, Frau Maria, mit 3 Kindern, Gießen Haus Ulrichsruh
 Heymann, Frau Wwe. Johanne, mit Tochter, Großsolbersdorf i. Sa. Hotel Fresena
 Hickmann, Berthold, Studienreferendar, Eisenach Haus Janssen
 Hombrecher, Frau W., mit Sohn, W.-Barmen Hotel Fresena
 Hubenthal, Frau Maria, mit 3 Kindern und Begleitung, Worbis Peterhof
 Jacobs, Frau Lore, Bremen Hotel Friesenhof
 Josten, Frau Dr. med. Senta, mit 3 Kindern, Osnabrück Haus Meereswagen
 Küsgen, Frau Auguste, Essen Claassens Hotel
 Lacroix, Frau Fabrikant Rosel, mit Kind, Frankfurt a. M. Strandhotel Kurhaus
 Leven, Willy, Kaufm., mit Frau, Köln Haus Angelika
 Lamers, Manfred und Dagmar, Schüler, Düsseldorf Tilemanns Kinderheim
 Lintz, Frau Else, Berlin-Schöneberg Pension Töllner
 Meyer-Diehl, Dr. Ernst, Arzt, mit Frau, Kind und Hausangest., Hattringen a. R. Hotel Itzen
 Moder, Dr. med. dent. Ferdinand, mit Frau und Kind, Eisenach Hotel Fresena
 Möller, Annemarie, Dresden-A. Villa Olga
 Naudascher, Theo, Kaufm., mit Frau, Dortmund Haus Behrends

Oeding, Heinrich, Lehrer, mit Frau, Altona Haus Aden
Pahl, Annemarie, Sekretärin, Magdeburg Inselhospiz
Paulmann, Frau Josephine, mit Tochter, Altona Pension Töllner
Pauly, Carl August, Schüler, Hamburg Haus Janssen
Pauly, Ragna, Haustochter, Hamburg Haus Janssen
Philipps, Hertha, Haustochter Troitenier
Rechenmacher, Ludwig, Angest., mit Frau und Kind, Oldenburg Hotel Worch
Rocco, Frau Dr. med. Ella, mit Tochter, Bad Nauheim Hotel Fresena
Rocholl, Dr. med. Gorg, Nervenarzt, mit Frau und Sohn, Chemnitz Tilemann
Ruschmann, Gisela, Schülerin, Oldenburg Weberhof
Schaper, Charlotte, Bad Polzin Pension Töllner
Schilling, Frau Erna, mit Sohn Konrad Hans, Heidelberg Hotel Worch
Schmidt, Paul, Kaufm., Oeynhausen Hotel Friesenhof
Schöffel, Willy, Angestellter, mit Frau, Rheydt Hotel Itzen
Schuller, Werner, Fabrikbes., Haselbach Inselhospiz
Schuller, Inge und Wolfgang, Schüler, Haselbach Haus Eckart
Schultze, Frau Margarete, mit Sohn, Frankfurt a. M. Pension Töllner
Schütte, Theod., Kaufm., Bremen-Horn Hotel Rose
Seebaum, Fritz, Korrespondent, mit Frau und Sohn, Kirchbrak Haus Joh. Janssen
Schott, Dagmar, Schülerin, Dessau
Stemmler, Dr. Emmy, Aerztin, W.-Elberfeld Kinderheim Günther
Stemmler, Frau Maria, Koblenz H. O. Habbinga
Sperling, Heinz, Schüler, Groß-Zimmern H. O. Habbinga
Strauß, Irmgard, Schülerin, Velbe (Hann.) Kinderheim Günther
Tilemann, Dr. D. Heinrich, Oberkirchenratspräsident z. D., mit Elisabeth, Ilse und Tilko Tilemann, Oldenburg Tilemanns Kinderheim
Tillmann, Dr. Gerhard, prakt. Arzt, mit Frau und Kind, Emden Haus S. Freese
Vaßmer, Siegfried, Kaufm., Bremen-Horn Hotel Rose
Weber, Ernst, Kaufm., Essen Hotel Fresena
Wähmann, Margret und Heinz, Schüler, Bremen Tilemanns Kinderheim
Wolmershäuser, Annelies und Ernst, Schüler, Frankfurt Tilemanns Kinderheim
Wendte-Bendixen, Klaus und Bendix, Schüler, Göttingen Kinderheim Günther
Weiß, Max, Kaufm., mit Frau, Tochter und Stütze, Halle a. S. Haus Frohsinn
Witte, Hugo, Kaufm., Solingen-Ohligs Hotel Itzen
Witte, Oscar, Kaufm., mit Frau, Elsenthal (Bayern) Haus Alpen

Strandgut.

Jeder Badegast, der eine der sieben schönen ostfriesischen Inseln besucht, wird, wenn er heimkehrt, sicher eine oder mehrere der lustigen Schnurren erzählen, die man von den Strandräubern der Insulaner in früheren Jahrhunderten scherzweise berichtet. Etwa die von den Zwislern, die durch eine Unachtsamkeit von Petrus in den Himmel gekommen waren und die ein alter Emden Kapitän durch den Ruf: „Achtung, Zwislers, Schipp up Strand!“ wieder daraus entfernte, weil die Zwislers nun sofort wieder auf ihr Eiland wollten, um teilzuhaben an der Beute.

An diesen und ähnlichen „Döntjes“ ist nur so viel richtig, daß dereinst die Insulaner allerdings am Strandgut partizipierten, wenn sie „bergen“ halfen. Den Hauptanteil jedoch hatte sich der ostfriesische Graf reserviert, der in den meisten Fällen ein besseres Geschäft bei den Strandungen machte, als die Bewohner der Eilande. Aber in einer Zeit, wo die Schifffahrt viel gefährlicher war als heute, auch viel mehr Schiffskatastrophen sich ereigneten, fiel immerhin einiges auch für diese ab. Das allerdings war wohl nur eine Verleumdung der neidischen Küstenbewohner, wenn sie behaupteten, die Inselfloßen segelten mit Absicht die ihnen anvertrauten Schiffe auf den Strand, um sich und ihren Genossen ein möglichst hohes Bergsgeld zu verschaffen. Immerhin: solche Hiltörchen hören sich ganz lustig an, und darum gehen sie immer noch von Mund zu Mund.

Strandgut gibt es auch heute noch. Oft ist es recht trauriger Art. Wenn nach einem Schiffsunglück Leichen an den Strand gespült werden, meist unbekannte, die dann auf dem „Friedhof der Namenlosen“ ihre letzte Ruhestätte finden. Auf den Kirchhöfen der ostfriesischen Inseln gibt es auch Heldengräber: Tote aus den Seegefechten des Weltkrieges wurden dort beigesetzt. Einige trugen ihre Erkennungsmerkmale bei sich. Dann zeigt der Stein den Namen des Matrosen an, der auf hoher See fürs Vaterland sein Leben ließ. Doch auch da gibt es Gräber von Namenlos u. „Unbekannt“ verzeichnet dann der schlichte Stein.

Strandgut harmloserer Art kann jeder Wanderer auf jeder Insel finden, zumal dort, wo es einsam ist, wo selten nur der Fuß eines Menschen hintritt: am äußersten Ost- oder Westende der Inseln. Dort liegen Muscheln massenweise, große und kleine, gestreifte und gefleckte, weiße und bunte. Und allerlei Seegestir sonst noch: Taschenkrebse und Seesterne und Quallen und Austerschalen. Zuweilen wird auch Bernstein angetrieben. Man findet Planen und Bretter, die der Sturm vielleicht von den Schiffen herunterriß und die die Bogen nun hier auf den Sand warfen. Oder Fässer, deren Inhalt kostbar gewesen sein mag. Südamerikanische und kalifornische Firmenaufschriften verraten ihre Herkunft. Saufenweise findet man Flaschen, aber sie enthalten zumeist keine „Flaschenposten“, sondern man hat sie über Bord ge-

worfen, als sie geleert waren, geleert möglicherweise in froher Tafelrunde. Aus aller Herren Länder stammen sie. Der Phantast bietet solches Strandgut weiten Spielraum. Man kann von Seereisen träumen auf luxuriös eingerichteten Reisendampfern, wo schöne Frauen und elegant gekleidete Männer flirten und in übermütiger Laune die Flasche dann über Bord werfen, aus der sie zusammen getrunken haben. Oder man kann an Tragödien denken, die sich auf dem Meer ereignet haben. Die stummen Zeugen der Schiffsuntergänge trugen vielleicht die Wellen hier an den Strand.

Auf Zuisl gibt es eine Gaststätte, in deren erheuerdrunderter Veranda eine Menge von Schiffsnamen angebracht ist. Die buntbemalten Bretter wurden sämtlich von Wind und Wogen angetrieben. Nicht alle diese Schiffe brauchen umgekommen zu sein, einige mögen sich aus dem Sturm und Unwetter, die diesen das Namensschild wegriffen, in den sicheren Hafen gerettet haben, viele von ihnen aber wurden zweifellos ein Opfer der See. Ein wehmütiger, ergreifender Gedanke, wenn man die Schiffsnamen alle liest . . .

Um jedes Strandgut geistert ein Geheimnis . . .
Dr. L. Sahn (Emden).

Seehundsjaud und Reichsjagdgesetz.

Ueber dieses Thema sprach in Dorumertief im Landkreis Wesermünde Kreisjägermeister Heidemann vor einem großen Kreise interessierter Jäger, Fischer und Naturfreunde. Der Kreisjägermeister führte dabei u. a. aus, daß er sich der sicheren Erwartung hingabe, daß die weidmännische Ausübung der Robbenjaud auf den Wurfen Watten mit der ausgleichenden Zusammenarbeit der Fischer und der Jagdberechtigten dahin gewährleistet werde, daß einerseits der Robbenbestand als Naturdenkmal erhalten bleibe und andererseits durch genügenden Abschluß auch das Interesse der Fischer gewahrt werde.

Ertgegen den früheren Bestimmungen gehöre der Seehund zu den jagdbaren Tieren und genieße wie anderes jagdbare Wild eine entsprechende Schonzeit. Die frühere Vergünstigung der freien Wattenjaud gehöre der Vergangenheit an. In jagdlicher Beziehung gebe es kein freies Meer mehr, sondern das Jagdrecht auf ihm stehe dem Reiche bis zur Dreimeilengrenze zu. Nach § 3 des Reichsjagdgesetzes liege das Jagdrecht auf dem Meeresstrande, den Küsten und Wattenflächen, an dem kein Eigentum begründet liege, dem Reiche ob, weshalb das ganze Wattenmeer einschließlich der Küstengewässer als Hoheitsgebiet der Reiches anzusehen sei. Sez- und Netzjagden auf Seehunde, sowie Schrot- und Postenschuß und mit gehadtem Blei seien verboten. Das gleiche gelte auch vom Fangschuß. Die Jagd auf Seehunde dürfe zudem nur von solchen Inhabern eines Jahresjagdscheins ausgeübt werden, die einen diesbezüglichen Zusatzschein gegen eine Gebühr von 10 RM. entrichtet hätten. Bedingung sei ferner, daß sie unter der Führung eigens hierzu bestimmter erfahrener Schiffer die Jagd ausübten.

Weiter teilte der Kreisjägermeister mit, daß er mit einem Flugzeug das Wurfen Wattenmeer zur ungefähren Bestimmung der vorhandenen Robben überflogen und dabei 150 Tiere gezählt habe. Der Gaujägermeister habe daraufhin 25 Seehunde zum Abschluß freigegeben. In der Aussprache wurde darauf hingewiesen, daß die gesetzliche Schonzeit ab 15. Juli als verfrüht anzusehen sei, da man Gefahr laufe, daß mit dem Abschluß einer fuhrenden Seehundmutter das noch unbeholfene Jungtier dem Hungertode preisgegeben werden könne. Als erster Tag der gemeinsamen Jagd wurde daher für dieses Jahr der 9. August vorgesehen. Weiter wurde in der Aussprache darauf hingewiesen, daß z. Bt. die Brandente, die zur Mauserzeit das Wattenmeer in riesigen Scharen besiedlere, nicht geschossen werden dürfe.

Das Buch der Deutschen.

Adolf Hitlers Buch „Mein Kampf“ als handgeschriebener Pergamentband auf der Ausstellung „Deutschland“.

In der Ehrenhalle der großen Ausstellung „Deutschland“, die unter der Schirmherrschaft des Reichsministers Dr. Gobbels vom 18. Juli bis 16. August auf dem Ausstellungsgelände der Reichshauptstadt stattfindet, werden die beiden bedeutendsten deutschen Bücher zur Schau gebracht werden. Im „Raum des deutschen Genius“ wird vor den Büsten der drei größten Deutschen, Goethe, Kant und Beethoven, die Gutenbergbibel liegen, das erste gedruckte Buch der Menschheitsgeschichte, das eine deutsche Kulturart darstellt und zum ersten Male öffentlich gezeigt wird.

In der Mitte des Kulturraumes der Ehrenhalle aber wird das auf 965 Pergamentseiten mit der Hand geschriebene Werk des Führers „Mein Kampf“ liegen. Dies auf eine in der gesamten Menschheitsgeschichte beispiellose Weise Schicksal gestaltende Buch, das die deutsche Beamtenschaft dem Führer zu seinem diesjährigen Geburtstag in der vorliegenden Form überreichte, wurde als Symbol der Unvergänglichkeit auf Pergament geschrieben, da dies aus der Tierhaut gewonnene Schreibmaterial nach menschlichen Begriffen allen Einwirkungen der Zeit widersteht und mit der Hand wurde es deshalb geschrieben, weil die Kunst des Schreibens fast vergessen war.

Das Pergament wurde in Mühlhausen in Thüringen hergestellt, wo allein die Kunst der Pergamentzubereitung noch geübt wird. Das Erz für die Eisenplatten der Einbanddedel wurde in Dillingen gefördert, während Kölner Handwerker das Schmieden des Roh Eisens übernahmen. Die mühsame Arbeit des Schreibens wurde in einem Berliner Atelier durchgeführt, ebenso die Montage und das Binden des 70 Pfund schweren Buches. Das Werk stellt daher eine Kostbarkeit sondergleichen dar und wird auf der Ausstellung sicher eine gewaltige Anziehungskraft ausüben.

Außerdem wird zur Zeit der Ausstellung „Deutschland“ in den Lichtspielhäusern ein Kulturfilm laufen, der die Herstellung dieses Riesebuches von der Erforderung und der Pergamentzubereitung bis zur Fertigstellung zeigt und zugleich den Inhalt des Buches, seine geistige Entstehung, die Ideen und die politischen Gesichtspunkte, die ihm zugrunde liegen, in großartigen Bildern lebendig macht.

Amtliche Bekanntmachungen.

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei der Badeverwaltung machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um sehr deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichlichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatort bei der Badeverwaltung in Juist anzumelden.“

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da kreucht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

*Disziplin
die Gesundheit
des Volkes
und
der Familie*



II, 8

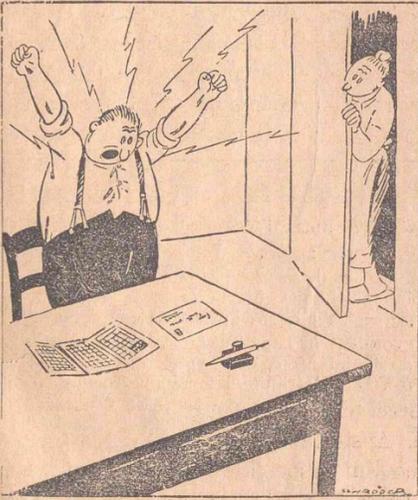
Werde Mitglied der NSV

Sp. **Juist.** Zur Erholung traf die vielen Juistern bekannte Schwester Pia Baur aus München hier ein. Sie gehört zu der allerersten Gefolgschaft des Führers und setzte bei dem denkwürdigen Marsch vor der Feldherrnhalle ihr Leben für die Bewegung ein. Schwester Pia ist Inhaberin des Hutordens. Zum ersten Male besuchte sie Juist im Jahre der Machtergreifung. — Ferner weilt auf Juist der frühere Reichsminister Eugenberg.

Sp. **Juist.** Nach verschiedenen Konzerten der Kommandanturkapelle Papenburg in der vorigen Woche veranstaltete auf Veranlassung der Badeverwaltung das Trompeterkorps der Nachrichten-Abteilung 22 Bremen zwei Platzkonzerte, die bei Gästen und Insulanern großen Beifall fanden. — Als weitere Veranstaltungen der Saison stehen im Mittelpunkt: ein Photowettbewerb, das Tanzturnier und das Tennisturnier. Letzteres begann am Dienstag und dauert bis Sonntag.

Achtung! Olympiade 1936!

In aller Welt — und natürlich in Deutschland besonders — ist das Interesse für die Olympischen Spiele mit allen ihren gewaltigen Begebenheiten riesengroß. Die sportlich Interessierten erörtern natürlich besonders die Chancen unserer Vertreter, und je näher wir den Sommer spielen kommen, je mehr steigt die Spannung. Es gibt nun ein wundervolles Werk, das alle Fragen der Spiele behandelt und erörtert: „Die Olympia-Hefreihe“ Nur RM. 2.80 kostet diese Hefreihe in einer geschmackvollen Kaffeekanne. Deutsche, erwerbt dieses interessante Werk, ihr liefert damit einen wertvollen Beitrag zum gewaltigen olympischen Geschehen! Heinz Liebich.



Indie Nr. 239 Zeichnung: Schröder
„Wat schimpfste denn so, Emil?“ —
„Ach, da habe ich doch in Gedanken
die Reisesparmarke auf Tante Paulas
Brief und die Briefmarke in die Reiso-
sparkarte geklebt!“

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juni 1936: 330
Preisliste Nr. 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereie
Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden
Gegr. 1880



AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 133

Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die
Dünen und aufs Wattenmeer

Wagen zu Lustfahrten

NORDERNEY Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney
das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme
Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

Central-Hotel, Norden

D. D. A. C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der Stadt,
2 Minuten vom Bahnhof nach Norddeich.
Feinstes und größtes Restaurant am Platze.
Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.
Auto-Garage.

C. Carstens, Inhaber: A. Carstens Wwe.



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)
Gustav Mitscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg

Norden in Ostfriesland

Telefon 2025

Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze unter neuer Leitung
hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen
und schnellstens zurückgeliefert

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,

gemütliches Lokal,

und die Pension Inselrose

bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

Achtung hartes Wasser!



Genko
macht hartes
Wasser weich!

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge

H. Bünting

Norden
Fernruf 2375

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85

Fernsprecher 2046

Auto-Vermietungen
Garagen

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel

Spielwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden

Reitstall Juist

Erstklassige Verleihpferde

Pensionsstallungen

Tägliche Ausritte am Nordseestrande



Gerh. Heyken, Billstraße 8, Fernsprecher 194

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann
selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel)

im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen!

Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**

1/20 25 Pfg., 1/10 50 Pfg., dazu die delikaten

Rostbratwürste frisch vom Rost.

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und

Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke

Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt

Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und

Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Fluttabelle und Badezeiten

vom 22. Juli bis 7. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
22. Mi.	13,37	9,00—13,00
23. Do.	14,12	9,00—13,00
24. Fr.	14,43	11,00—15,00
25. So.	15,20	11,30—15,30
26. Sg.	15,59	13,00—16,30
27. Mo.	16,38	13,00—17,00
28. Di.	17,35	14,00—18,00
29. Mi.	18,48	15,00—19,00
30. Do.	20,07	15,00—19,00
31. Fr.	8,35	7,00—9,00
	21,18	17,00—19,00
1. So.	9,40	7,00—11,00
2. Sg.	10,33	7,00—11,00
3. Mo.	11,20	7,30—11,30
4. Di.	12,04	8,00—12,00
5. Mi.	12,45	9,00—13,00
6. Do.	13,26	9,00—13,00
7. Fr.	14,06	9,00—13,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit
Zug ab

Juli	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
22. Mi.	D 13.35	D 10.45
	M 14.30	M 12.15
23. Do.	M 13.15	M 10.45
	D 14.30	D 12.15
	—	M 14.45
24. Fr.	M 13.15	D 12.15
	D 14.30	M 15.15
25. So.	M 13.15	D 12.45
	D 15.00	M 15.30
26. Sg.	M 13.15	D 13.00
	D 16.00	M 15.30
	M 17.15	—
27. Mo.	M 13.15	M 5.00
	D 17.00	D 14.00
	M 17.45	M 15.30
28. Di.	D 14.30	M 5.45
	D 17.45	D 14.30
	—	D 17.15
29. Mi.	D 15.45	D 5.45
	D 18.00	D 13.30

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen
Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION

HAAKE BECK

RADEBERGER

MÜNCHENER

PILSNER

LÖWENBRÄU

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.

In sämtl. Zimmern fließendes
warmes und kaltes Wasser.
Zentralheizung. Anerkannt
vorzüglichen Mittag- und
Abendstisch (auch für Gäste,
welche Privat wohnen).
Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

mündelsicher

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

Steinbömer Gelb

führend auch in Qualität

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl

Anerkannt billige Preise

T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlensendungen gerne zu Diensten

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café
von

H.O. Habbinga

empfiehlt
täglich frische Back-
und Konditorwaren

N. 4711.  **Rudolf Haas**

Damen-, Herren-Frisiersalon
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 21
Strandstraße und Wilhelmstraße

Jeder Kurgast liest

das neue Juister

Inselbüchlein

von Ulla Tiedge

Zu haben in der Buchhandlung **Arends, Strandstraße**
für **1,- RM.**

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

**Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermarken-
reiseschecks**

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Geschäftsstelle Juist:

W. Almanns, Wilhelmstraße 50

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse
sind die Kinder bei bester Verpflegung
liebvoller Behandlung gut aufgehoben.
Gegründet 1911 Fernruf Nr.
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel
Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bzw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Kapelle Herbert Sch
La Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Kondit
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend
die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen
Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sa
abend von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz. Leitung: Walter Bartel, Ham
Tonfilm jeden Montag und Donnerstag im Kurhaus-Saal

Täglich große Auswahl in Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann

Conditorei und Café

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
la. Qualität

Solide Preise | Aufmerksame Bedienung
Eigene moderne Kühlanlagen.

„Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

la. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
**Spezialität: Eisgekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.**

„Giftbude“ Restaurant und Café

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

**4 Vollmer's
die Kapelle der Sonderklasse.**

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

Fred Wilms

der heitere Vortragsmeister. „Lachende Kunst“.

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für
eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer-
haven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten | Täglicher Anschluß-
dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Anskunft-
Flugscheine - Prospekte.

Druksachen aller Art

Liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,
vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen
Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Das See-Aquarium

und die große Muschelsammlung
der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

**Kein Kurgast versäume
diese Sehenswürdigkeit**



befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

**Beste Bezugsquelle für
Fleisch- und Wurstwaren**

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 165



Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Serviettentaschen

liefert schnellstens

Otto G. Soltau, Norden

Markt 6



Der kürzeste und billigste Reiseweg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

**Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger
(Mole) in Norddeich**

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisland

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188